

Gedanken zum Weltspartag

Seit 1925 wird er von den Sparkassen und Volksbanken am letzten Arbeitstag im Oktober begangen: der Weltspartag. Wegen des Reformationstags fällt der Weltspartag in Deutschland auf den 30. Oktober. Ist aber auch egal. Vom ursprünglichen Sinn der Erziehung zum Sparen und vom Lob des glücklichen Zusammentreffens der persönlichen Vorsorge mit Wertzuwachs für die Gesamtwirtschaft ist nämlich nicht viel geblieben. In der heutigen Nullzinsphase trifft eher unglücklich eine Bestrafung der Sparrer mit Verlockung zu (noch mehr) Verschuldung zusammen. Erspartes unters Kopfkissen legen ist da, selbst bei mäßiger Inflation, auch kein heißer Tipp mehr. Zu Beginn der Magerzeit, was die Sparzinsen betrifft, hatte ich einen anderen heißen Tipp befolgt und ein paar Indexfonds (ETFs) gekauft - mit Risikominimierung dank Europa-weiter Streuung. Am Weltspartag zeigt mir mein Online-Konto bei der Sparkasse Duisburg nun einen Wertverlust von 9,22 Prozent seither. Ich spare jetzt anders - mit dem Lob für die Finanzmärkte.